

Regenmacher

Heute zeigen wir dir, wie du einen Regenmacher selber bauen kannst.

Du brauchst:

- **Papier**
- **Pappe**
- **Kleber**
- **Klebeband**
- **Schere**
- **Bleistift**
- **Lineal**
- **Trockene Maiskörner oder Reis**
- **Nägel** oder alternativ **Alufolie**, falls du keine Nägel hast
- **Eine Küchen-, Klo- oder Geschenkpapierrolle**

(Tipp: je länger die Rolle ist, desto besser kannst du später den Regen hören)

- **Buntstifte, Farbe, Geschenkpapier** etc. für die Gestaltung



Anleitung:

1. Schritt:

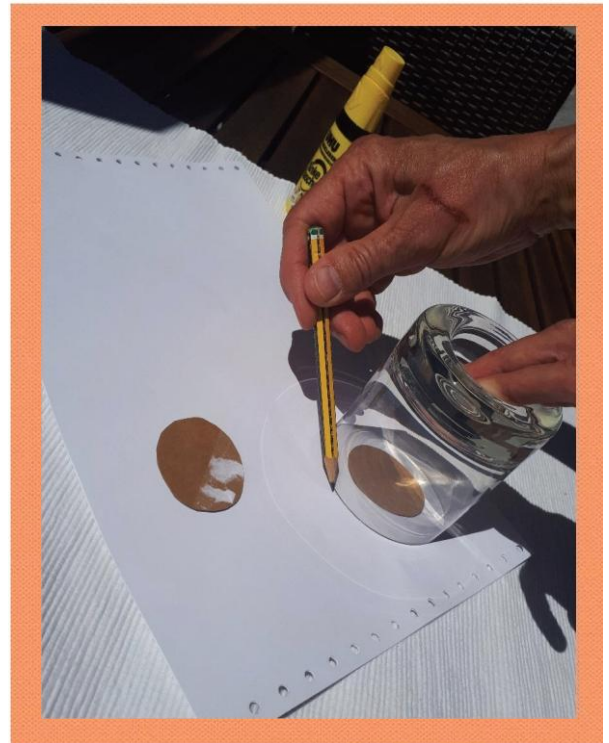
Setze die Papierrolle zweimal auf das Stück Pappe auf und umfahre es mit einem Bleistift. Schneide beide Kreise aus. Sie dienen als Verschluss für die Öffnungen der Papierrolle.



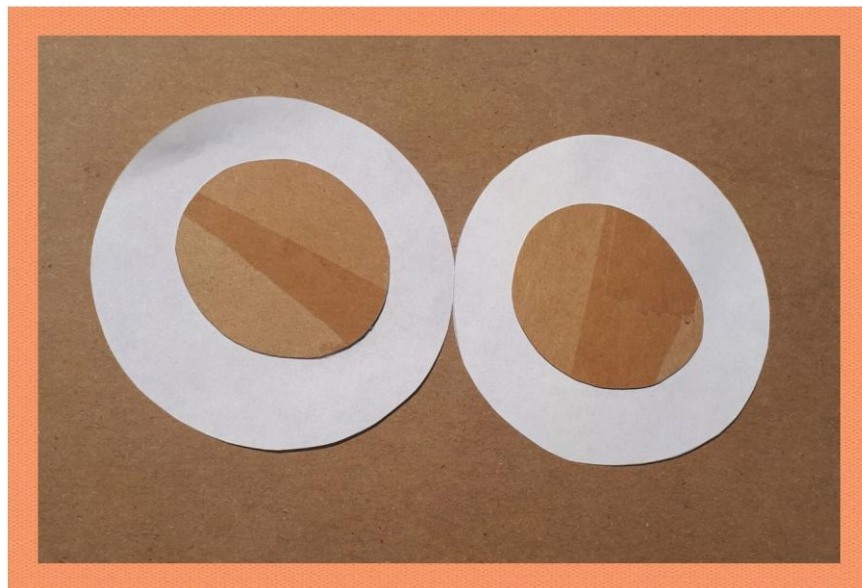
2. Schritt:

Klebe jetzt beide Pappkreise auf ein Blatt Papier. Hole dir nun ein Glas, das etwas größer ist, als die Kreise.

Stelle das Glas nacheinander auf beide Pappkreise und umfahre es auch mit einem Bleistift. Nun schneide diese aus.



So sollten jetzt deine fertigen Kreise aussehen:



3. Schritt:

Nimm dir jetzt die Schere und schneide das Papier bis zu dem inneren Pappkreis in kleine Stücke ein.



Variante 1 (empfohlen):

4a. Schritt:

Nun klebe einen der Pappkreise auf eine der beiden Öffnungen.

Dafür gibst du Kleber rund um das Ende der Papierrolle.

Jetzt setzt du den Kreis auf die Öffnung und drückst die Papierstückchen nach unten auf den Kleber fest.

Bitte lasse die andere Seite noch offen, denn hier kommt später der Reis hinein.



5a. Schritt:

Jetzt bist du bereit, um die Nägel zu benutzen.

Sei hier bitte etwas vorsichtig, denn die Nägel sind sehr spitz. Wenn du Hilfe brauchst, dann frage bitte einen Erwachsenen.

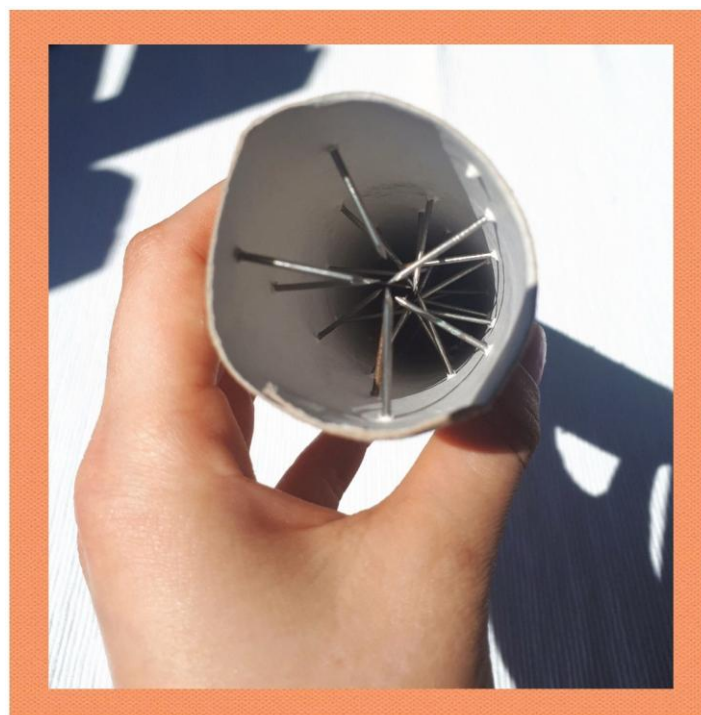
Drücke die Nägel durch die Papierrolle vorsichtig hindurch.

Du kannst so viele Nägel verwenden, wie du willst.

Aber ein kleiner *Tip*: Der Regen klingt umso besser, je mehr Nägel du nimmst.

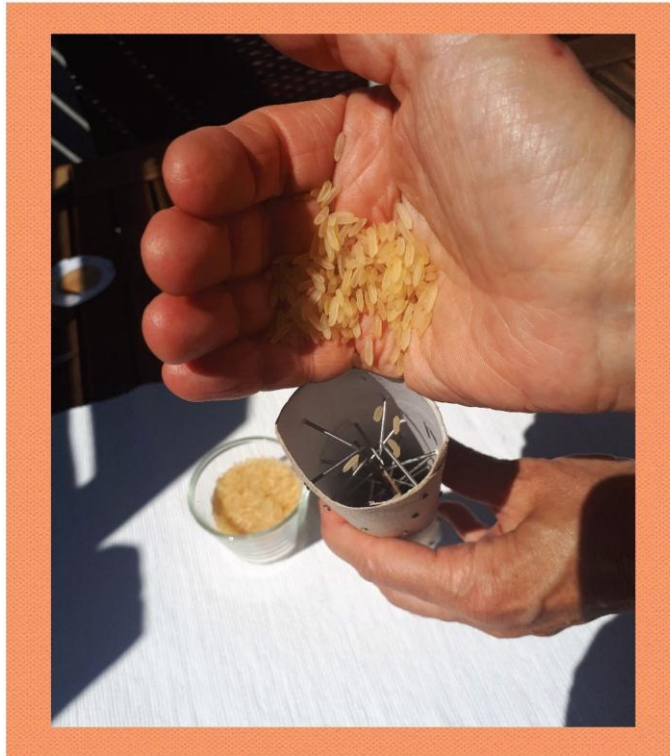


So sieht die Rolle jetzt von innen aus:



6a. Schritt:

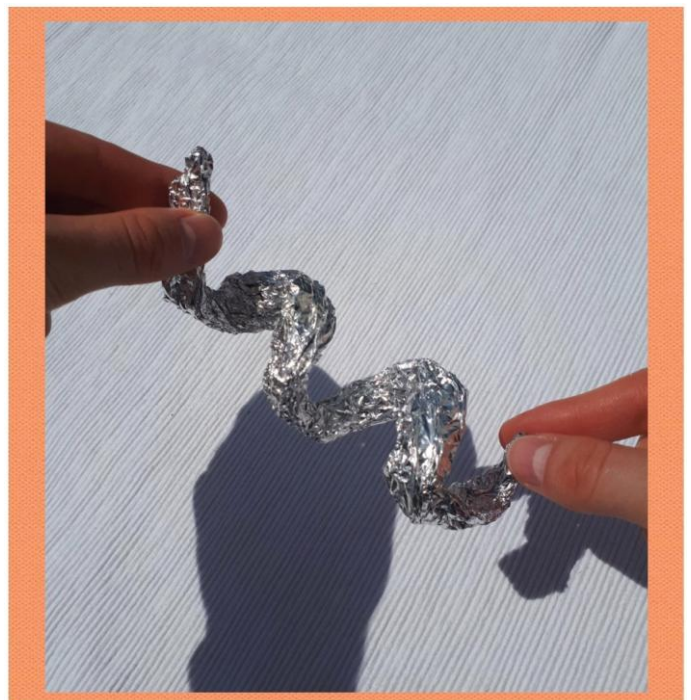
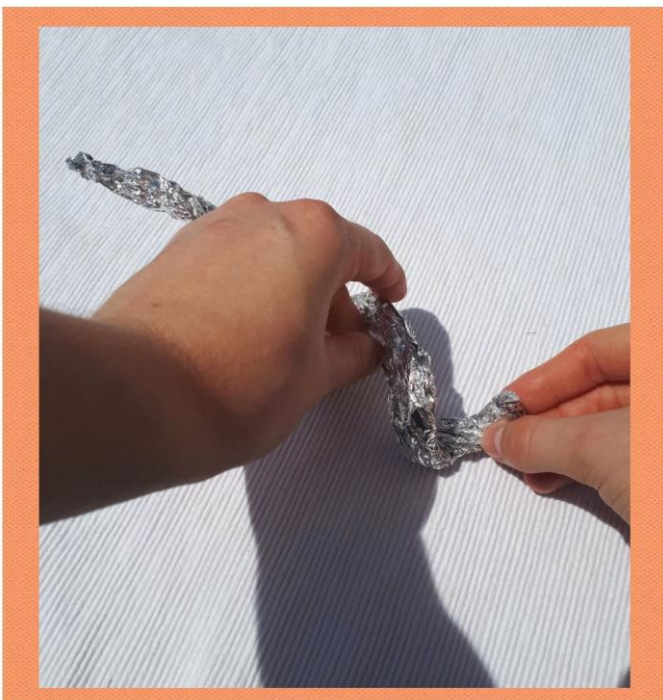
Gebe nun am offenen Ende der Rolle die Reis- oder Maiskörner hinein.
Klebe auch diese Öffnung zu, so wie im 4. Schritt.



Variante 2:

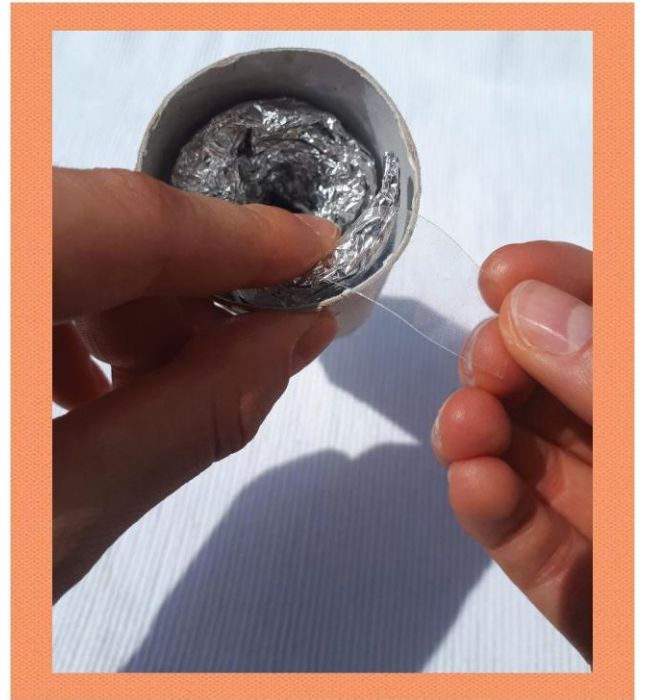
4b. Schritt:

Lege ein Stück Alufolie aus und rolle sie zu einer dünnen „Schlange“ zusammen.
Danach drehst du die „Alu-Schlange“ zu einer Spirale.
Achte darauf, dass die Länge der „Schlange“ in etwa so lang, wie deine Papierrolle ist.



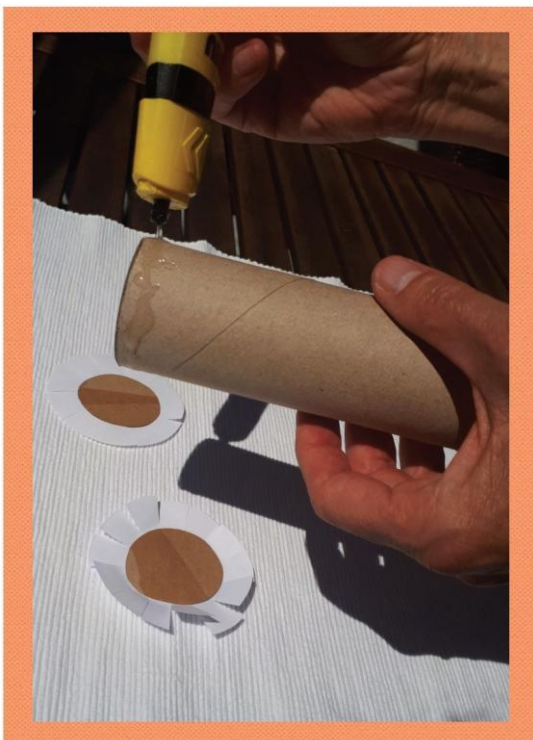
5b. Schritt:

Schiebe die Spirale nun in die Papierrolle. Klebe dann die Alufolie mit Klebeband an beiden Öffnungen fest, sodass sie nicht verrutschen kann.



6b. Schritt:

Nun klebe einen Pappkreis auf eine der Öffnungen der Papprolle. Dafür gibst du den Kleber um das Ende der Papierrolle und setzt einen Kreis auf die Öffnung. Jetzt drückst du die Papierstückchen nach unten auf den Kleber fest.



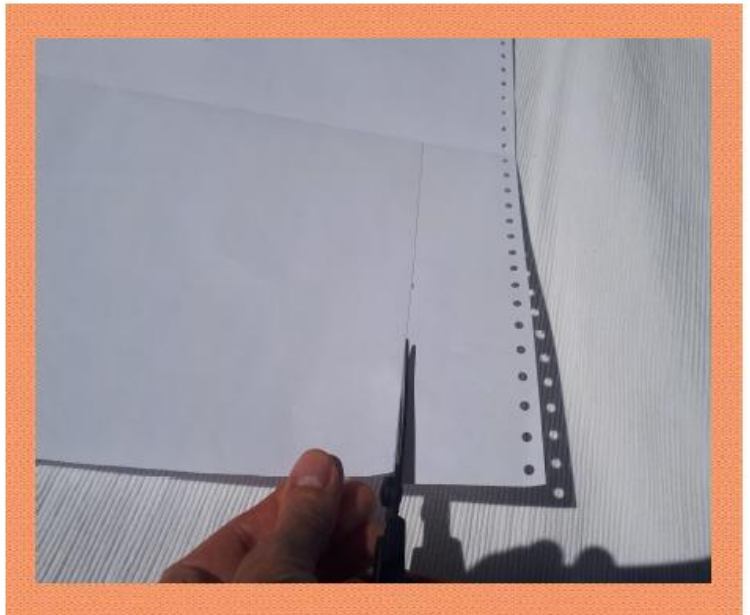
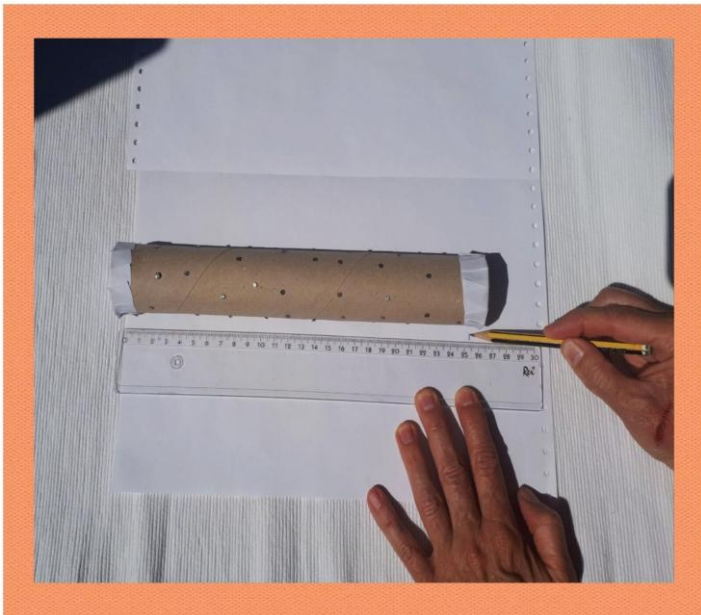
7b. Schritt:

In diesem Schritt füllst du nun die Reis- oder Maiskörner in die andere Öffnung der Papprolle. Jetzt kannst auch diese Seite, so wie die andere zukleben (siehe 6. Schritt).

Ab hier gehts weiter für alle:



Bevor du mit dem Gestalten anfangen kannst, klebe zuerst Papier um die Rolle. Hierfür misst du die Länge deiner Rolle aus. Dann schneidest du das Papier in die richtige Größe.



Klebe das Papier um die Rolle. Falls das Papier zu lang sein sollte, schneide das überstehende Ende ab.





Jetzt ist dein Regenmacher bereit, um bemalt zu werden.
Hier kannst du deiner Fantasie freien Lauf lassen.
Buntstifte, Farbe, Federn, Perlen oder buntes Papier,
alles auf das du Lust hast!



Und so kann ein fertiger Regenmacher aussehen:



Viel Spaß damit!